

**TV Hemsbach:** Abteilungen des Hemsbacher Großvereins blicken überwiegend zufrieden auf ihre Aktivitäten / Berichte bei der Hauptversammlung

# Vom Altstadtlauf über Handball bis zum Steeptanz

**HEMSBACH.** Erfreulich bis zufriedenstellend fiel das Resümee der Abteilungsleiter des Turnvereins bei der Hauptversammlung aus. So freute sich Gabi Schollmeier in ihrem von Annelore Palme vorgetragenen Bericht vor allem über die große Bandbreite im Gesundheitssport und sehr gut besuchte Übungsstunden. Ein Wermutstropfen sei die schlepende Rückerstattung der Kursgebühren durch die Krankenkassen.

„Fit wie ein Turnschuh“ sei ein vom TV und den Schulen organisiertes Trainingsprogramm, das von den Kindern gern angenommen werde, berichtete Brigitte Mangold für die Turnabteilung (weiblich). Erste sportliche Meriten verdienten sich die Kinder beim Gau- und Schülerturnfest.

Unter anderem beim Bachgas-

senfest glänzen die Trampolinathleten mit ihren spektakulären Auftritten. Die Vizemeisterschaft bei der „Badischen“ beweist ihre Klasse. Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen biete das Trampolinspringen ein breites Spektrum vom Breitensport bis zum Wettkampfsport, versicherte Sprecherin Maike Hartmann, musste aber zur Kenntnis nehmen, dass wegen wachsender Freizeitangebote und großem schulischen Zeitaufwand die Anzahl der Aktiven nicht mehr zu halten sei.

Der Umzug des Streckenmittelpunktes von der Bachgasse ans Rathaus und die neue Streckenführung habe sich in jeder Hinsicht gelohnt, freute sich Rainer Nies über den gelungenen 22. Hemsbacher Altstadtlauf. Zwar habe das Wetter die ursprünglich fast 1100 Starter auf 864

reduziert, diese aber hätten sehr gute Leistungen auf allen Distanzen gezeigt. 130 Helfer hatten der von TV und BdS organisierten Veranstaltung zum Erfolg verholfen.

Einer Winterfreizeit in schöner Umgebung komme ein enormer Erholungseffekt zu, schwärmte Willi Pauli vom Sport auf den weißen Pisten. Im Sommer halte sich die Skiabteilung mit Wanderungen und Ausflügen, etwa zur Bundesgartenschau, fit.

## **Zaghaft hoffnungsvoll**

Die Turbulenzen, in denen sich die Metamorphose von der Handballspielgemeinschaft (HSG) Hemsbach/Sulzbach im Verbund mit der TG Laudenbach zur „HSG Bergstraße“ vollzog, hatten bei Abteilungs-Chef Manfred Heide Spuren hinter-

lassen. Er führt sein Amt, ebenso wie Vize Rolf Strehle, vorläufig nur kommissarisch weiter. Immerhin sei es wenigstens ein Vorteil, dass die TGL engagierte Trainer mitbringe. „Wir wollen sehen, wie es weitergeht“, gab sich Heide zaghaft hoffnungsvoll, wusste jedoch von guten Leistungen seiner beiden Herrenmannschaften zu berichten.

Auf „vier soliden Füßen“ steht nach den Worten von Monika Höhn die Tanzabteilung mit Stepp- und Jazztanz, mit Ballett und orientalischem Tanz. Höhepunkte wie die Vizeweltmeistertitel der Penguin Tappers oder die große Ballettshow in der vollbesetzten TV-Halle seien der Beweis. Dringend brauche die Abteilung jedoch ein weiteres Tanzstudio und Stauräume für Requisitionen.

Hochzufrieden mit den Leistungen seiner Schützlinge auf einem und zwei Rädern zeigte sich Rainer Schubmann. Der Abteilungsleiter Radsport berichtete von zahlreichen ersten und zweiten Plätzen bei Turnieren und Meisterschaften. „Der Jugendausschuss will etwas bewegen“, ergänzte TV-Chef Bonk den Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden Tamara Reitermann, die sich über mehr Resonanz aus den Reihen der Abteilungen freuen würde.

„Man muss die Feste feiern wie sie fallen und vorher, währenddessen und nachher jede Menge Arbeit erledigen“, erinnerte Volker Henze an die Arbeit der Abteilung „Veranstaltungen“ und bat auch für die neuen Termine um aktive Unterstützung.

**he**